

## 5 ZUSAMMENFASSUNG/SUMMARY/ÖZET

### 5.A ZUSAMMENFASSUNG

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit den Befunden und Funden aus der archaischen Siedlung unter der Tetragonos Agora in Ephesos und hat darüber hinaus die Keramik spätgeometrischer und archaischer Zeit von den nördlichen und westlichen Abhängen des Panayırdağ zum Thema. Neben der umfassenden Präsentation des einzigen in Ephesos bislang bekannten Siedlungsareals archaischer Zeit stellen die typologische und chronologische Analyse der Fundkeramik aller drei Fundplätze sowie deren kontextuelle und kulturhistorische Interpretation den Kern der Arbeit dar.

Die Studie (Teil I), die sich in vier Hauptkapitel untergliedert, wird von einem Fundkatalog (Teil II) begleitet und in Tafeln (Teil III) illustriert.

Das erste und zentrale Kapitel (1) ist den Befunden und Funden der archaischen Siedlung unter der Tetragonos Agora gewidmet.

Im Anschluss an eine topografische Standortbestimmung und einen forschungsgeschichtlichen Überblick zu dem Fundplatz werden die stratigrafischen Grabungsbefunde archaischer Zeit, welche auf die Forschungen des Österreichischen Archäologischen Instituts der 1980er und 1990er Jahre zurückgehen, in Form eines kommentierten Befundkatalogs vorgestellt, der nach Bauphasen gegliedert ist und in diesem Zusammenhang alle Gebäude und Strukturen einzeln beschreibt. Diesem Befundkatalog sind ein erster zusammenfassender Überblick über die Periodisierung der Bauphasen und ihrer Subphasen sowie eine tabellarische Aufschlüsselung der Stratigrafie, wie sie aus der vorhandenen Grabungsdokumentation hervorgeht, angefügt. Die Planaufnahmen im Tafelteil illustrieren den Abschnitt A in Kapitel 1.

Kapitel 1 Abschnitt B widmet sich der Präsentation der Fundkeramik aus den archaischen Siedlungshorizonten. An eine kurze forschungsgeschichtliche Heranführung an das Thema und die Beschreibung der methodischen Parameter, nach denen die Materialbearbeitung und Materialanalyse erfolgte, schließt die ausführliche und zunächst vorwiegend materialimmanente Diskussion der Siedlungskeramik auf typologischer Grundlage an. Diese dient der umfassenden Darstellung der form- und dekortypologischen, fabrikatstypologischen und chronologischen Bandbreite des Gefäßbestands, der ein repräsentatives Bild der Zusammensetzung archaischer Siedlungskeramik in Ephesos wiedergibt. Ein detaillierter und nach Kontexten geordneter Katalog begleitet die Materialstudie und wird im Tafelteil zeichnerisch und teilweise fotografisch illustriert.

Die wenigen aus der archaischen Siedlung geborgenen Kleinfunde aus Bronze, Eisen und Elfenbein werden in Kapitel 1.C vorgestellt. Sie vervollständigen das durch die Baubefunde und die Keramik für die archaische Siedlung unter der Tetragonos Agora entstandene Bild und stellen die dritte, wenn auch aufgrund ihrer geringen Quantität wenig aussagekräftige Fundgattung dar, welche für die archäologische Interpretation der Agora-Siedlung zur Verfügung steht.

Nach erfolgter Präsentation der gesamten Fundevidenz wird in Kapitel 1 Abschnitt D in einem zweiten Schritt die typoschronologische Aufschlüsselung des Keramikspektrums um seine kontextuelle Analyse erweitert. Diese zielt einerseits auf die absolutchronologische Einordnung der stratigrafisch erfassten Baustrukturen in den diachronen Bauphasen ab; die einzelnen Kontexte werden in diesem Zusammenhang noch einmal ausführlich in der Zusammenschau aus Befunden und Funden diskutiert. Dabei gelingt es, die baustratigrafisch erfassten Siedlungsphasen und -subphasen mit aus der Datierung der repräsentativen Keramikensembles gewonnenen Rahmen-

daten zu hinterlegen und die archaische Siedlung unter der Tetragonos Agora im historischen Gesamtbild von Ephesos zu verorten.

Die Agora-Siedlung verzeichnete demnach eine Lebensdauer von etwa 150 Jahren und erfuhr in dieser Zeitspanne eine gewaltsame Brandzerstörung im mittleren 7. Jahrhundert, eine nach dem unmittelbaren Wiederaufbau planmäßige Aufgabe und Neuanlage an der Wende zum 6. Jahrhundert und schließlich die endgültige Aufgabe als Siedlungsareal im mittleren 6. Jahrhundert. Diese markanten und die gesamte ergrabene Fläche betreffenden Ereignisse (erste Steinarchitektur, Zerstörungsbrand, Wiederaufbau, Aufgabe und Niveauerhöhung, Wiederaufbau, Aufgabe) definieren die Bauphasen AG Phase I bis AG Phase IV. Kleinräumigere Phänomene wie Umbauten an bestehenden Gebäuden und punktuell fassbare neue Strukturen unterstreichen die Binnengliederung besonders der AG Phase II und der AG Phase III in je zwei Subphasen (a+b), die auch in der typochronologischen Entwicklung der Gefäßbestände innerhalb einer Phase von ihren Baubefunden bis zu ihren Zerstörungsbefunden erkennbar sind.

Ein zweiter thematischer Schwerpunkt der kontextuellen Analyse gilt einer ersten Annäherung an funktionale Fragestellungen, die sich ausgehend vom heterogenen Baubefund in den einzelnen Siedlungsphasen an das Material stellen. Für Gebäude, die sich innerhalb einer Siedlungsphase von den umgebenden Strukturen aufgrund ihrer Grundrisstypologie (Ovalbau OB, zweiräumiger Bau MB), ihrer Bautypologie (Kalkmergelbau KMB) oder ihrer Ausstattung (zweiräumiger Bau MB, ziegelgedeckter Raum HA 6) unterscheiden, wird eine vergleichende Gegenüberstellung ihres Gefäßbestands mit jenem der jeweils synchronen Kontexte vorgenommen. Die Analyse zielt darauf ab, eventuelle, auch im Gefäßrepertoire sichtbare Besonderheiten aufzuzeigen und in ihren möglichen funktionalen Implikationen, innerhalb der durch die Publikationslage zu ionischen Siedlungen archaischer Zeit begrenzten Möglichkeiten, zu diskutieren.

Die Studie am keramischen Fundmaterial aus der archaischen Siedlung unter der Tetragonos Agora schließt in Kapitel 1.E mit dem Entwurf einer vom frühen 7. bis in das mittlere 6. Jahrhundert reichenden Typochronologie ab. Diese zeichnet die grundsätzlichen Entwicklungen im archaischen Gefäßrepertoire nach und wird zukünftig die chronologische Einordnung des in diesem Zeithorizont in Ephesos vertretenen Waren- und Formenspektrums auch jenseits kontextuell abgesicherter Horizonte ermöglichen. Im Tafelteil sind dieser Analyse chronologische Typentafeln beigelegt, welche die wichtigsten Entwicklungstendenzen nach Siedlungsphasen aufgeschlüsselt nachvollziehen lassen.

In Kapitel 2 wird das geometrische und archaische Fundmaterial von zwei weiteren ephesischen Fundplätzen, dem Theater von Ephesos und dem Nordwestabhang des Panayırdağ und seiner Ausläufer, vorgestellt. Die Theatergrabungen wurden von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften durchgeführt und sind mittlerweile in der Reihe der »Forschungen in Ephesos« publiziert. Diese Ergebnisse erfahren in Kapitel 2.A mit der Thematisierung des vorklassischen Fundspektrums eine Ergänzung. Die Grabungen am Nordwestabhang des Panayırdağ, deren Fundmaterial in Kapitel 2.B vorgestellt wird, erfolgten hingegen bereits in den 1920er Jahren durch das Österreichische Archäologische Institut.

Anders als aus der archaischen Siedlung unter der Tetragonos Agora liegen für keines dieser beiden Keramikensembles indikative Befunde der geometrischen und archaischen Zeit vor, weshalb sich die Analyse allein auf das Fundmaterial selbst stützen kann. In der Gegenüberstellung mit der kontextuell erfassten Gefäßkeramik aus der Agora-Siedlung gelingt es jedoch, die chronologische und funktionale Interpretation auch der Fundkeramik aus den Theatergrabungen und aus den Grabungen an den nordwestlichen Ausläufern des Panayırdağ zu schärfen und chronologische Horizonte spätgeometrischer und spätarchaischer Zeit besser zu erfassen, welche von der Agora-Siedlung nicht oder nicht in dieser Deutlichkeit abgedeckt werden. Darüber hinaus erschließt sich in der auch jenseits der chronologischen Dimension sehr heterogenen Gefäßkeramik ein unmittelbarer archäologischer Beleg für komplexe Phänomene, welche ein nach Fundplätzen differenziertes Bild des archaischen Ephesos zeichnen. Zu den prägnantesten Indikatoren dieses differenzierten Spektrums zählen etwa die nur am Nordwestabhang des

Panayırdağ auffallend prominent vertretenen Gefäße lydischen Typs, die von M. Kerschner in einer ausführlichen Diskussion vorgelegt werden. Insgesamt steuert die Keramikstudie mit ihren ein heterogenes Bild entwerfenden Ergebnissen wichtige archäologische Indizien zur Beurteilung von Ephesos in der geometrischen und archaischen Epoche bei.

Das Material aller drei thematisierten Fundplätze wird in Kapitel 3 schließlich in eine abschließende vergleichende Analyse einbezogen, welche die Annäherung an eine kulturhistorische Einordnung von Ephesos innerhalb des archaischen Ioniens und des Ägäisraumes zum Ziel hat. Dies geschieht in Abhängigkeit von der aktuellen Publikationslage zu keramikführenden Kontexten. Im Abschnitt A werden zunächst chronologische und typologische Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gefäßspektrum benachbarter ionischer Zentren (Milet/Assesos, Samos, Smyrna, Klazomenai, Chios) anhand zur Agora-Siedlung synchron datierender Kontexte herausgearbeitet. Dabei wird aufgrund der Tatsache, dass es sich bei einigen der Vergleichsbefunde um solche aus Heiligtümern handelt, das Hauptaugenmerk nicht nur auf die chronologische und regionaltypische Komponente gelegt, sondern auch die funktionale Dimension der verglichenen Kontexte thematisiert.

In Kapitel 3.B wird das ephesische Keramikbild, wie es sich generell aus allen drei im Rahmen der Arbeit relevanten Fundplätzen erschließen lässt, dem keramischen Inventar einer Auswahl ionischer Niederlassungen im Schwarzmeerraum und von Naukratis gegenübergestellt, um auch den erweiterten ionischen Kulturraum als wichtigen Vergleichshorizont in die Überlegungen einzubeziehen.

Im Rahmen dieser teils chronologisch spezifizierten, teils allgemein die archaische Zeit berücksichtigenden und über Kernionien hinausreichenden vergleichenden Studie gelingt es, die nach Waren, Gattungen und Gefäßformen differenzierte Anbindung des archaischen Ephesos an unterschiedliche Produktionsregionen und -zentren aufzuzeigen und erstmals auch die im Material immanenten lokalen Besonderheiten zu benennen, die Ephesos innerhalb der gesamtionischen Koinè auszeichnen. Die Definition der ephesischen Keramikproduktion archaischer Zeit auf der Basis einer repräsentativen archäologischen Grundlage zählt in diesem Zusammenhang zu den wichtigsten Ergebnissen der vorliegenden Materialstudie und schafft erstmals die Voraussetzung, ephesisches Material zukünftig auch außerhalb von Ephesos als solches identifizieren zu können.

Den Abschluss der Studie bilden mit Kapitel 4 die Ergebnisse zu den archäometrischen Analysen. Im Zusammenhang konkreter Fragestellungen wurden von L. Betina petrografische Dünnschliffanalysen an einer Auswahl von Gefäßfragmenten, die sich auch aus dem Katalog erschließt, vorgenommen. Die geochemische Röntgenfluoreszenzanalyse, die am Fitch Laboratory, British School at Athens, durchgeführt werden konnte, diente zur weiteren Absicherung und Spezifizierung der petrografischen Untersuchungsergebnisse. Die Ergebnisse der archäometrischen Analyse, welche auch bereits in die archäologische Materialstudie (Kap. 1 und Kap. 2) einfließen, haben einen entscheidenden Anteil an der Interpretation des Materials und tragen zum besseren Verständnis des ephesischen Importverhaltens bei. Ein ausschlaggebendes Resultat ist die petrografische Definition der lokalen Keramik archaischer Zeit und ihre Einbindung im diachronen Rahmen der ephesischen Gefäßproduktion, wie er sich in der Verwendung bestimmter Tonrohstoffe widerspiegelt.

## 5.B SUMMARY

The present work is concerned with the evidence and finds from the Archaic settlement underneath the Tetragnonos Agora in Ephesos, and furthermore deals with the Late Geometric and Archaic pottery from the northern and western slopes of the Panayırdağ. In addition to the comprehensive presentation of the only settlement area of Archaic date known so far in Ephesos, the typological and chronological analyses of the pottery evidence from all three find sites, as well as its contextual and cultural-historical interpretation, represent a central core of the work.

The study, which is divided into four main chapters, is accompanied by a catalogue of finds and is illustrated with plates.

The first and central Chapter 1 is dedicated to the evidence and finds from the Archaic settlement underneath the Tetragonos Agora.

Following a topographical siting and an overview of the find site from the point of the history of research, the stratigraphically excavated finds from the Archaic period, resulting from research by the Austrian Archaeological Institute in the 1980s and 1990s, are presented in the form of a catalogue of finds, with commentary. This is organised according to building phases, and within it, all buildings and structures are individually described. Attached to this catalogue of finds are a first, summarizing overview of the periodisation of the building phases and their sub-phases, as well as a breakdown in table form of the stratigraphy resulting from the existing excavation documentation. The tables of plans in the section of plates illustrate the first Section A in Chapter 1.

Chapter 1 Section B focuses on the presentation of the pottery finds from the Archaic settlement horizons. Following a brief introduction to the theme and the description of the methodological parameters according to which the processing and analysis of the material was carried out, comes an extensive discussion, initially predominantly intrinsic to the material, of the settlement pottery from a typological basis. This serves the extensive representation of the spectrum of the inventory of vessels and its decorative typology, typology of fabrics, and chronology, a spectrum which presents a representative picture of the composition of ceramics from the Archaic settlement at Ephesos. A detailed catalogue, organised according to context, accompanies the material studies and is illustrated in the section of plates both by drawings and in part by photographs.

The few examples of small finds of bronze, iron and ivory excavated from the Archaic settlement are presented in their own section, Chapter 1 C. These finds round out the picture which arises from the building evidence and the pottery for the Archaic settlement under the Tetragonos Agora, and represent the third category of finds, albeit a less informative category due to the smaller quantity, which is available for the archaeological interpretation of the Agora settlement.

After the presentation of the entire evidence of finds, in Chapter 1 Section D in a second step the typo-chronological itemisation of the ceramic spectrum is supplemented around its contextual analysis. This has as its goal on the one hand the absolute chronological classification of the stratigraphically captured architectural structures in their diachronic building phases; the individual contexts are discussed in this connection extensively again in the synopsis of evidence and finds. It was thereby possible to record the settlement phases and sub-phases documented by building stratigraphy with the contextual data obtained from the dating of the representative ceramic ensembles, and to define the Archaic settlement under the Tetragonos Agora within the historical overall picture of Ephesos.

According to this evidence, the Agora settlement recorded a lifespan of approximately 150 years, during which time span it experienced a violent destruction by fire in the mid-7<sup>th</sup> century, a methodical abandonment after an immediate reconstruction, with a new construction at the turn of the 6<sup>th</sup> century, and finally the ultimate discontinuation as a settlement area in the mid-6<sup>th</sup> century.

These marked events which affected the entire excavated surfaces (first stone architecture, destruction by fire, rebuilding, abandonment and raising of levels, rebuilding, abandonment) are defined by building phases I up to AG Phase IV. Smaller-scale phenomena such as alterations to existing buildings and selectively recorded new structures underscore the internal division, particularly for the AG Phase II and the AG Phase III, each into two sub-phases (a+b), which are also identifiable in the typo-chronological development of the inventory of vessels within each phase, from their building evidence up until their destruction evidence.

A second thematic concentration of the contextual analysis is aimed at a first approach to functional sets of questions, which are posed starting from the heterogeneous building evidence in the individual settlement phases. For buildings which, within a settlement phase, are differentiated

from their surrounding structures due to the typology of their ground plan (oval building OB, two-roomed building MB), their construction typology (lime-marl building KMB) or their features (two-roomed building MB, tile-roofed room HA 6), a comparative contrast of the inventory of their vessels with that of each synchronic context will be carried out. Thereupon, the analysis aims to demonstrate potential idiosyncrasies, also those observable in the repertoire of vessels, and to discuss these in their probable functional implications – in the framework of the limited possibilities due to the situation regarding publication of Ionic settlements in the Archaic period.

The study of the ceramic finds from the Archaic settlement beneath the Tetragonos Agora concludes in Chapter 1.E with the outline of a typo-chronology extending from the early 7<sup>th</sup> century up until the mid-6<sup>th</sup> century. This illustrates the fundamental developments in the Archaic vessel repertoire and will enable in future the chronological classification of the spectrum of wares and forms represented in this time horizon in Ephesos, also beyond the contextually secured horizons. In the section of plates, chronological tables of types are appended to this analysis, which allow the most important development tendencies, broken down according to settlement phases, to be comprehended.

In Chapter 2 the Geometric and Archaic find material from two further Ephesian find sites, the Theatre of Ephesos and the north-west slope of the Panayırdağ and its foothills, will be presented. The excavations at the Theatre were carried out by the Austrian Academy of Sciences and the results – equally published in the series »Forschungen in Ephesos« – are supplemented here in Chapter 2.A with the thematisation of the pre-Classical spectrum of finds. The excavations on the north-west slope of the Panayırdağ, the find material from which is presented in Chapter 2.B, were in contrast already carried out in the 1920s by the Austrian Archaeological Institute.

In contrast to the material from the Archaic settlement under the Tetragonos Agora, neither of these two pottery ensembles contains indicative evidence of the Geometric and Archaic period, so that the analysis must be based on the find material itself alone. In the juxtaposition with the contextually recorded pottery vessels from the Agora settlement it was nonetheless possible to sharpen the chronological and functional interpretation of the pottery finds from the Theatre excavations and from the excavations on the north-west slopes of the Panayırdağ, and to more precisely record the chronological horizons of the Late Geometric and Late Archaic periods which were not covered, or at least not in this clarity, in the Agora settlement. Furthermore, direct archaeological evidence is revealed in the pottery vessels which are extremely heterogeneous also beyond the chronological dimension, creating a picture of Archaic Ephesos which is differentiated according to find sites. Amongst the most incisive indicators of this differentiated spectrum are, for example, the vessels of Lydian type which are only conspicuously prominent on the north-west slope of the Panayırdağ; these are presented by M. Kerschner in an extensive discussion. In general, the ceramic studies, with their results which chart a heterogeneous picture, contribute important archaeological evidence for the evaluation of Ephesos in the Geometric and Archaic epochs.

The material from each of the three thematised find sites is incorporated into a concluding comparative analysis in Chapter 3; its goal is an approach towards a cultural-historical classification of Ephesos within Archaic Ionia and the Aegean region. This takes place with reliance on the actual publication situation for ceramic-prominent contexts. At first, in section A in Chapter 3, chronological and typological commonalities and differences in the spectrum of vessels from neighbouring Ionian centres (Miletos/Assos, Samos, Smyrna, Clazomenai, Chios) will be worked out with the aid of contexts which are synchronous in date with the Agora settlement. Due to the fact that a number of the comparative finds derive from sanctuaries, the main focus will be not only on chronological and regional-typical components, but also on the functional dimension of the comparative contexts.

In Chapter 3.B, the Ephesian ceramic picture, as far as it can be generally understood from all three find sites which were relevant in the framework of the study, will be contrasted with the

ceramic inventory of a selection of Ionian settlements in the Black Sea area and from Naucratis, in order to also incorporate the extended Ionian cultural region, as a significant comparative horizon, into the considerations.

This study is partly chronologically specific, and in part considers the Archaic period in general and extends beyond the core of Ionia. It has been able to demonstrate the connection, differentiated by wares, types, and vessel forms, of Archaic Ephesos to a variety of regions and centres of production. Furthermore, it has also been able for the first time to identify the local idiosyncrasies immanent in the material, which distinguish Ephesos within the overall Ionian *koiné*. The definition of the Ephesian ceramic production of the Archaic period on the basis of a representative archaeological foundation counts in this connection amongst the most important results of the present material study, and for the first time accomplishes the circumstances whereby in the future it will be possible to identify Ephesian material, also that from beyond Ephesos, as such.

The results of the archaeometric analyses constitute the conclusion of the study in Chapter 4. In connection with concrete sets of questions, petrographic thin section analyses were made by L. Betina on a selection of vessel fragments which also are accessible from the catalogue. The geochemical X-ray fluorescence analyses, carried out at the Fitch Laboratory, British School at Athens, served the further securing and specification of the results of the petrographic investigations. The results of the archaeometric analyses, which were already incorporated into the studies of the archaeological material (Chap. 1 and Chap. 2), have a decisive role in the interpretation of the material and contribute to a better understanding of the Ephesian pattern of importing. A crucial result is the petrographic definition of the local ceramic of the Archaic period and its connection, also in the diachronic context, to the Ephesian production of vessels, as it is reflected in the employment of specific clay raw materials.

*Translation: Sarah Cormack*

## 5.C ÖZET

Burada sunulan çalışma Efes'te bulunan Tetragonos Agora'sının altında yer alan Arkaik yerleşimden çıkan yapısal buluntuları ve taşınabilir buluntuları ele almaktadır. Ayrıca Panayırdığı'nın kuzey ve batı yamaçlarından gelen Geç Geometrik Dönem ve Arkaik Dönem seramiklerini de konu edilmişlerdir. Efes'te şimdiye kadar bilinen Arkaik Dönem ait tek yerleşim alanının kapsamlı bir sunumunun yanı sıra her üç buluntu yerinden gelen seramik buluntuların tipolojik ve kronolojik olarak analizi ve bunların bağlamsal ve sanat tarihi açısından yorumlanması bu çalışmanın ana çekirdeğini oluşturur. Dört ana başlık altında toplanan incelemeye bir buluntu kataloğu eşlik etmektedir ve ayrıca inceleme levhalarda resimlendirilmiştir.

İlk ve en önemli bölüm olan Bölüm 1 Tetragonos Agora'nın altındaki Arkaik yerleşime ithaf edilmiştir.

Buluntu yeri ile ilgili topografik bir yer belirlemesi ve araştırma tarihine genel bir bakışın ardından Avusturya Arkeoloji Enstitüsü tarafından 1980'ler ve 1990'larda yapılan araştırmalarda ortaya çıkarılan Arkaik Döneme ait statikrafik yapısal kazı buluntuları, yorumlanmış bir yapısal buluntu kataloğu şeklinde sunulmuştur. Katalog yapım evrelerine göre düzenlenmiş ve yapım evreleri içerisinde bütün binalar ve yapılanmalar tek tasvir edilmiştir. Bu buluntun kataloğunda ilk defa yapım evrelerinin ve onların alt evrelerinin dönemlendirilmelerine özetleyen bir genel bakış ve mevcut kazı dokümantasyondan ortaya çıkan stratikrafinin tablo halinde bir dağılımı verilmiştir. Levha kısmındaki plan levhaları Bölüm 1'deki A kısmını açıklamaktadır.

Bölüm 1'in B kısmında Arkaik Dönem yerleşim katmalarından gelen seramik buluntulara verilmiştir. Konuya araştırma tarihi açısından yapılan kısa bir giriş ve malzemelerin çalışılmasında ve analizinde kullanılan yöntemsel parametrelerin anlatımının ardından tipolojik temellere

dayanarak yerleşim seramiklerine dair ayrıntılı ve ilk başta daha çok malzeme ile ilgili bir tartışma gelir. Bu tartışma, mevcut kapların şekil, süsleme, fabrikasyon tipolojisi bakımından ve kronolojik yelpazesinin kapsamlı bir şekilde sunulmasını sağlar. Bu, Efes'teki Arkaik Dönem yerleşim seramiklerinin bileşimini temsil eden bir tablo sunar. Kontekslere göre düzenlenmiş ayrıntılı bir katalog malzeme incelemesine eşlik eder. Katalog levha kısmında çizimlerle ve kısmen fotoğraflarla illüstre edilmiştir.

Arkaik Dönem yerleşiminden ele geçirilen az sayıdaki bronz, demir ve fildişinden yapılmış küçük buluntular, onlara özel bir kısım olan Bölüm 1.C'de sunulmuşlardır. Bu eserler, Tetragonos Agora'nın altında bulunan Arkaik Dönem yerleşimine ait, seramikler ve yapısal buluntular ile oluşmuş tabloyu tamamlamaktadırlar ve Agora-Yerleşiminin arkeolojik açıdan yorumlanmasında, kalitelerinin kötü olması nedeniyle çok bilgi verici olmasalar da, üçüncü ayağı oluştururlar.

Ele geçen bütün bulguların sunulmasından sonra Bölüm 1'in D kısmından ikinci bir adımda seramik çeşitliliğinin tipolojik-kronolojik dökümü, seramiklerin bağlamsal analizleriyle tamamlanır. Bu bir taraftan zaman içinde gelişen ve birbirini izleyen yapım evrelerinin stratigrafik olarak kayda geçirilmiş mimari yapılanmalarının kesin tarihlere dayanan kronolojik düzenlemesini amaçlamaktadır. Ayrı ayrı kontekslere bu bağlamda yapısal buluntulara ve küçük buluntulara bir arada bakıldığında tekrar ayrıntılı biçimde tartışılacaklardır. Burada yapısal-stratigrafisi kayda geçirilmiş yerleşim evrelerinin ve alt evrelerini, tipik seramik gruplarının tarihlendirmesinden elde edilen veri çerçevesine oturtulabilmiş ve Tetragonos Agora'sının altındaki Arkaik Yerleşimi Efes'in toplu tarihsel resmi içinde bir yere koyulabilmiştir. Buna göre Agora-Yerleşimi yaklaşık 150 yıllık bir ömrü olmuştur ve bu zaman zarfında 7. Yüzyılın ortasında şiddetli bir yangın tahribi, hemen ardından gerçekleşen yeniden ayağa kaldırmadan sonra gerçekleşen planlı bir terkedilme ve 7. Yüzyılın sonu 6. Yüzyılın başında yeniden yerleşim ve sonunda yerleşim alanının 6. Yüzyılın ortasında kesin olarak terkedilmesi görülür. Bu göze çarpan ve kazılan bütün alanda söz konusu olan olaylar (ilk taş mimari, yangın yıkıntısı, tekrar ayağa kaldırma, terketme ve seviye yükseltme, tekrar ayağa kaldırma ve terketme) AG Evre I'den AG Evre IV'e kadar olan yapım evrelerini belirlemektedir. Varolan yapılarıdaki tadilatlar ve noktasal olarak tespit edilen yeni yapılanmalar gibi küçük ölçekli fenomenler, özellikle her biri iki alt evreye ayrılan (a+b) AG Evre II ve AG Evre III'ün içlerindeki bölümlerin altını çizer. Bu alt evrelerde, bir evre içindeki mevcut kapların türsel-kronolojik gelişiminde de yapısal buluntularından yıkıntı buluntularına kadar giden süreç anlaşılabilir. Varolan yapılarıdaki tadilatlar ve noktasal olarak tespit edilen yeni yapılanmalar gibi küçük ölçekli fenomenler, özellikle her biri iki alt evreye ayrılan (a+b) AG Evre II ve AG Evre III'ün içlerindeki bölümlerin altını çizer. Bu alt evrelerde, bir evre içindeki mevcut kapların türsel-kronolojik gelişiminde de yapısal buluntularından yıkıntı buluntularına kadar giden süreç anlaşılabilir.

Konteks ile ilgili analizin konu bakımından ikinci ağırlık noktasında, ayrı ayrı yerleşim evrelerindeki heterojen yapısal buluntularından yola çıkılarak malzemeye yöneltilen işlevsel sorulara ilk bir yaklaşım yer alır. Bir yerleşim evresi içerisinde plan tipolojisi (oval yapı OB, iki odalı yapı MB), inşaat tipolojisi (kireç taşı yapı) ya da donanımı (iki odalı yapı MB, kiremitle örtülü yapı) nedeniyle onu çevreleyen yapılardan farkı olan binaların, kap envanterinin aynı zamandan olan kontekslere karşı karşıya konulup bir mukayesesi yapılmıştır. Analiz, olası ve kap repertuarında da gözlemlenebilecek özellikleri ortaya koymayı ve bunların olası işlevsel etkilerini (yayın durumu nedeniyle Arkaik Dönem İyon yerleşimleri ile sınırlı kalan olanaklar kapsamında) tartışmayı amaçlamaktadır.

Tetragonos Agorası altındaki Arkaik Yerleşimin seramik buluntu malzemesinin incelenmesi Bölüm 1.E'de erken 7. Yüzyıldan 6. Yüzyılın ortasına uzanan bir tipolojik kronoloji taslağı ile biter. Bu tipolojik kronoloji temel olarak Arkaik Dönem kap repertuarını ile paralel bir gelişme gösterir ve gelecekte bu dönem ekseninde Efes'te bulunan malzeme ve form çeşitlerinin kronolojik düzenlemesine, sağlam kontekslere olmasa bile, olanak sağlayacaktır. Levha kısmında bu analizlere yerleşim evrelerine göre en önemli gelişim eğilimlerinin detaylı bir şekilde anlaşılması sağlayan kronolojik tip levhaları eklenmiştir.

Bölüm 2'de Efes Tiyatrosu, Panayırdağ'ın kuzeybatı yamacı ve eteklerinin oluşturduğu Efes'teki diğer iki buluntu yerinin Geometrik ve Arkaik Dönem buluntu malzemesi tanıtılmıştır. Tiyatro kazıları Avusturya Arkeoloji Enstitüsü tarafından yapılmıştır ve kazının yine »For-

schungen in Ephesos» adlı yayının dizisinde yayınlanmış olan sonuçları burada Bölüm 2A'da Klassik Dönem öncesi buluntu spektrumunun konu edilmesiyle tamamlanmış olur. Buluntuları Bölüm 2B'de sunulan Panayırdağı'nın kuzeybatı yamacındaki kazılar ise daha 1920'li yıllarda Avusturya Arkeoloji Enstitüsü tarafından yapılmıştır.

Tetragonos Agora'nın altındaki Arkaik yerleşimden farklı olarak bu iki seramik grubu ile ilgili Geometrik ve Arkaik Döneme ait belirleyici yapısal buluntular bulunmaz. Bu nedenle analizler yalnızca buluntu malzemesinin kendine dayanmak zorundadır. Ancak Agora-Yerleşimi'nin bir konteks içerisinde bulunmuş kap seramikleri ile karşılaştırıldığında, tiyatro kazılarından ve Panayırdağı'nın kuzeybatı eteklerindeki kazılardan gelen seramik buluntularının kronolojik ve işlevsel olarak yorumlanması ve Agora-Yerleşiminde hiç ya da bu derece açık bir şekilde ortaya konamamış Geç Geometrik ve Geç Arkaik Dönem kronolojik tabakalarını daha iyi kavranabilmesi mümkün olmuştur. Ayrıca kronolojik boyutun ötesinde de oldukça heterojen olan kap seramiklerinden Arkaik Dönem Efes'ine ait buluntu yerlerine göre farklılık gösteren bir tablo ortaya koyan karmaşık fenomenler için doğrudan arkeolojik bir kanıt elde edilir. Bu farklılık gösteren çeşitliliğin en kesin göstergeleri arasında, sadece Panayırdağı'nın kuzeybatı yamacında dikkat çekecek derecede fazla sayıda görülen M. Kerscher tarafından ayrıntılı bir tartışma ile sunulmuş olan Lydia tipi kaplar yer alır. Genel olarak heterojen bir tablo resmeden sonuçları ile seramik incelemesi, Geometrik ve Arkaik Çağlarındaki Efes'i değerlendirmekte önemli arkeolojik bulgular sunar.

Son olarak söz konusu her üç buluntu yerinin malzemeleri Bölüm 3'de Efes'in kültür tarihi bakımından Arkaik İonia ve Ege bölgesi içindeki yerini belirleme denemesine yönelik karşılaştırmalı nihai bir analize tabi tutulurlar. Bu, seramiği olan kontekslerin aktüel yayınlanmışlık durumuna bağlı olarak gerçekleşmiştir. Bölüm 3'ün 1. kısmında ilk olarak kap çeşitliliğinde komşu İon merkezleri (Milet/Assesos, Samos, Smyrna, Klazomenai, Chios) ile olan kronolojik ve tipolojik benzerlikler ve farklılıklar Agora-Yerleşimi ile aynı zamana tarihlenen konteksler yardımıyla ortaya konulmuştur. Burada bazı karşılaştırma örneklerinin kutsal alan buluntuları olması gerçeği nedeniyle ağırlık sadece kronolojik ve bölgeye özgü unsurlara verilmemiş, ayrıca karşılaştırılan kontekslerin işlevsel boyutları da ele alınmıştır.

Bölüm 3.B'de genel olarak çalışma için önemli her üç buluntu yerinden elde edilen Efes seramiklerine ait tablo Karadeniz'deki seçilmiş İon yerleşimlerinin ve Naukratis'in seramik envanterleri ile karşılaştırılmıştır. Bu karşılaştırmanın nedeni geniş İon kültür alanını da önemli bir karşılaştırma alanı olarak çalışmalara katmaktır. Bu kısmen kronolojik olarak ayrılan kısmen ise Arkaik Dönemi genel olarak dikkate alan ve merkez İonia'nın dışına taşan, karşılaştırmalı inceleme kapsamında Arkaik Dönem Efes'inin farklı üretim bölgelerine ve merkezlerine olan malzeme, tür ve kap formlarına göre ayrılan bağlantısını göstermek ve ilk defa malzeme içinde Efes'in bütün İon *koiné*'si içinde ayırt edici yerel özellikleri söyleyebilmek mümkün olmuştur. Arkaik Dönem Efes seramik üretiminin temsili bir arkeolojik temele dayanarak tanımlanması buradaki malzeme incelemesinin bu bağlamda en önemli sonuçlarından ve ilk defa Efes malzemesini gelecekte Efes dışında da bu şekilde tespit edebilmeyi sağlar.

İncelemenin sonunu arkeometrik analizlerin yer aldığı Bölüm 4 oluşturur. Analize yöneltilen somut sorular bağlamında L. Betina tarafından katalogta da belirtilmiş seçilen kap parçaları üzerinde petrografik ince kesit analizleri yapılmıştır. Atina'daki British School Fitch Laboratuvar'ında yapılan Jeokimyasal X-ışınları florışıl görüngen ölçümü analizi petrografik araştırma sonuçlarının daha da detaylandırılması ve sağlamalarının yapılması sağlamıştır. Arkeolojik malzeme incelemesine de dahil edilen (Bölüm 1 ve Bölüm 2) arkeometrik analizlerin sonuçlarının malzemenin yorumlanmasında belirleyici bir payları vardır ve Efes'in ithalat bağlantıları anlaşılmasında katkı sağlamışlardır. Önemli bir sonuç ise Arkaik Dönem yerel seramiğinin petrografik tanımlanması ve onun, belirli kil ham maddelerinin kullanımının yansıttığı gibi Efes seramik kap üretiminin tarihsel gelişimi çerçevesine oturtulmasıdır.